



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 23.01.2020,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal,

Mörzheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende:



Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm

CDU

Lena Dürphold

SPD

Sven Klundt

CDU

Juliana Kopf

SPD

Oliver Kopf

CDU

Walter Klundt

Jürgen Stentz

SPD

Melanie Weißler-Becker

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann



Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt



Die Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bauvoranfrage zum Umbau und Erweiterung des bestehenden Dorfgemeinschaftshauses auf den Grundstücken Flurstück-Nrn. 445 und 446/2 in der Gemarkung Mörzheim
Vorlage: 630/395/2020
3. Überarbeitungsprozess der Gestaltungssatzung für die Ortskerne der acht Stadtdörfer – Sachstand und weitere Vorgehensweise
Vorlage: 610/594/2019
4. Kerwe 2020
5. Bericht der Ortsvorsteherin
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin monierte, wie es mit der Behebung der Schäden an ihrem Anwesen aufgrund der Baumaßnahme aussieht?

Frau Müller teilte hierzu mit, dass der zuständige Mitarbeiter des Fachamtes noch einmal nach Mörzheim kommen wird.

Sie informierte den OBR darüber, dass bei den Baggararbeiten Abschürfungen an der Mauer entstanden sind. Die Mauer des Anwesens ist an einer Stelle gebrochen.

Frau Müller vereinbarte mit der Anwohnerin zwei Termine an denen es möglich wäre mit dem Fachamt alles Weitere zu besprechen. Festgehalten wurde der 03.02.2020 ab 14 Uhr und alternativ der 07.02.2020 ab 8 Uhr.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bauvoranfrage zum Umbau und Erweiterung des bestehenden
Dorfgemeinschaftshauses auf den Grundstücken Flurstück-Nrn. 445 und 446/2 in der
Gemarkung Mörzheim

Die Sitzungsvorlage ist jedem zugegangen und Frau Müller teilte mit, dass es sich hier
nur um eine Kenntnisnahme des OBR handelt.

Frau Müller informierte den OBR über ihr Telefonat mit dem Fachamt.

Herr Freiermuth sagte, dass erst die Fördergelder fließen müssen, dann kann man in die
Planung gehen.

Herr S.Kluntt wollte wissen, was auf den Plänen die fünf Kreise bedeuten. Dies konnte
aus dem OBR nicht beantwortet werden und Frau Müller teilte mit hier nachzufragen.

Die Sitzungsvorlage wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Überarbeitungsprozess der Gestaltungssatzung für die Ortskerne der acht Stadtdörfer – Sachstand und weitere Vorgehensweise

Frau Müller informierte, dass es sich auch hier um eine Vorlage zur Kenntnisnahme handelt.

Verfahrensstand hier sei, dass die bisherige Satzung mehr als 30 Jahre alt ist. Die Ergebnisse der Ortsspaziergänge werden mit eingebunden.

„Bausünden“ sollen so künftig vermieden werden.

Herr Freiermuth teilte mit, dass das Thema Photovoltaik stark diskutiert wurde. Damals hieß es noch, dies darf von der Straße aus nicht sichtbar sein. Dies sei längst überholt. Dies ist aufgrund eines Antrags von der SPD/FWG nun so erlaubt. Bei Neubauten in Baden-Württemberg sollen sogar künftig 5% von Solar/Photovoltaik gewonnen werden.

Herr Stentz monierte die Fassade und einheitliche Stellung der Gebäude. „Straßenbündig“ sollte nicht generell pauschalisiert werden.

Die Vorsitzende sagte hierzu, dass man dies in den Workshops, die stattfinden werden, mit ansprechen sollte. Hierzu ist der OBR auch immer herzlich eingeladen.

Herr S. Klundt teilte mit, man müsse für landwirtschaftliche Gebäude Lösungen finden. Sie haben eine andere Stellung wie Privathäuser. Die Landwirtschaftskammer sollte mit eingebunden werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Kerwe 2020

Frau Müller informierte über ein Schreiben der Schausteller, indem sie um Erlass der Standgebühren bitten. Wenn dann noch wenige Besucher kommen, bleibt nichts hängen.

Frau Weißler-Becker stellte die Frage, ob der Standort Sportplatz sein muss, wenn alles zentraler wäre Richtung „Piraten“ wäre doch besser.

Der OBR teilte mit, dass das Karussell immer vorm Rathaus war und die Kinder eigentlich in größerer Zahl durch das SPD Familienfest angelockt werden.

Die Schausteller hatten schon verschiedene Standorte und würden gerne auf den „Alten Kerweplatz“.

Herr Stentz teilte mit, dass auf einem langjährigen Standort ein „Stromproblem“ war.

Frau Müller sagte, dass die Schausteller immer kostenlos Müllsäcke von der Gemeinde bekommen, damit wenigstens die Müllgebühr wegfällt.

Die Schausteller haben schon überlegt einen Clown zu organisieren, damit mehr Kinder kommen.

Ebenso wurde vom OBR eine Änderung der Regelung für die Freifahrten diskutiert, wie z.B. Frei- oder Ermäßigungskarten in den Gemeindebrief zum Ausschneiden.

Herr Kopf schlug vor, Fahrchips zu kaufen und dem Kindergarten und den Kindern in der 1. Klasse je einen Chip zu schenken.

Es wurde eventuell ein Kinderflohmarkt angeregt.

Herr S. Klundt teilte hierzu mit, dass es hier mal rechtliche Probleme gab. Dies müsste man abklären.

Frau Brandherm machte den Vorschlag, dass eine Hüpfburg mehr Kinder anziehen würde wie ein Clown.

Auch könnte man den Lernbauernhof eventuell mit einem „Tag der offenen Tür“ einbeziehen.

Auch könnte man mit der Kita-Leiterin Frau Roth sprechen, ob die Kinder an einem Tag tanzen können.

Der OBR war sich einig die Standgelder nicht ganz zu erlassen.

Für die Karussell-Chips sollten 200 € von den Standgeldern genommen werden und 50 € vom Budget I der Gemeinde.

Frau Müller teilte mit, dass bisher die Standgelder abwechselnd an die Piraten oder Weingut Wambsgaß gingen um die Werbung für die Kerwe mitzufinanzieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Bericht der Ortsvorsteherin

Sachstand Neubaugebiet

Frau Müller informierte darüber, dass für Mörzheim nun als neuer Mitarbeiter Herr Lucas Joa auf dem Stadtbauamt zuständig ist.

Die Planungen verzögern sich durch die Entwässerungsplanungen.

Frau Müller teilte die wesentlichen Punkte aus ihrem Gespräch vom 23.01.2020 mit.

Der OBR sah es kritisch, eine Dachbegrünung vorzuschreiben.

Ebenso soll das Neubaugebiet CO² neutral gestaltet werden.

Herr Kopf bat die Vorsitzende eine Anfrage zu stellen, wann der Vorentwurf denn kommt.

Frau Müller sagte hierzu, dass dieser im Vorsommer kommen soll.

Herr Kopf forderte eine Bestätigung, dass der Vorentwurf bis April 2020 da ist.

Ebenso möchte er eine Stellungnahme des Fachamtes, warum dieser Vorentwurf so lange dauert.

Der Rigolenentwurf kann ja rausgenommen und damit kann weitergeplant werden.

Dass eine Bearbeitungsfrist vorgegeben wird, wurde vom OBR einstimmig beschlossen.

Friedhof MZ

Frau Müller informierte über ein ausstehendes Gespräch mit dem Leiter des Friedhofsamtes Herrn Blumer und Frau Klein, Leiterin des Grünflächenamtes. Die Detailplanung soll erfolgen.

Herr Freiermuth teilte mit, dass bei der Neuanlage des Urnenfeldes darauf zu achten ist, dass genügend Platz ist.

Herr Stentz erinnerte diesbezüglich an den Antrag, bei dem es um mehr Platz bei der Neuanlage der Urnenfelder ging.

Bänke MZ

Die Vorsitzende informierte über das Aufstellen von Bänken in der Gemarkung.

Herr Freiermuth teilte mit, man sollte eine Bank auf der Gemarkung Ilbesheim aufstellen. Man könnte Kontakt mit Ilbesheim aufnehmen, ob die sich zur ½ beteiligen.

Am Appenhofener Weg sollte auch eine neue Bank hin.



Hochwasserschutz

Frau Müller informierte über eine Einladung der EWL für Mittwoch 05.02.2020.

Es geht um ein Vorsorgekonzept Hochwasserschutz, dass sich z.B. eine Situation wie an Pfingsten 2018 in der Jakob-Becker-Straße nicht wiederholt. Hier liefen über die Gärten die Garagen und Keller voll mit Wasser.

Herr Stentz teilte mit, dass das Regenrückhaltebecken viel zu klein sei, es fasst viel zu wenig Wasser.

Im Satz/Im Erbsenfeld schießt bei Starkregen das Wasser über die Halbschalen.

Das Kanalnetz ist nicht für Starkregen ausgelegt, Kanäle und Gullys sind bei Starkregen voll und das Wasser schießt drüber.

In der Ilbesheimer Straße gibt es kein Gefälle zu den Sinkkästen. Diese fassen kein Wasser bei Starkregen. Das Wasser läuft hier in den Ort. Die Sinkkästen bei den Parkplätzen vor der Begrünung sind immer zu.

Termine

13.02. Alte Schule Koordinierungsgruppentreffen
Hordtweiher: Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der biol. Vielfalt in Kommunen sowie des Naturschutzes im besiedelten Raum im Rahmen des Landesprogramms „Aktion Grün“ ist gekommen.

18.02.

Frau Müller verhindert, Herr Oliver Kopf wird den Termin wahrnehmen.

28.05. OB vor Ort



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Jubiläum

Frau Müller informierte über die 175 Jahr Feier des MGV Mörzheim. Hier sollte die Gemeinde so wie es bisher bei Jubiläen üblich war wieder 100€ gespendet werden.

Der OBR beschloss diese Vorgehensweise einstimmig.

Grillplatz

Die Vorsitzende teilte mit, dass die überdachten Tische innen nicht mehr intakt sind.

Sie bat um Abstimmung, zur Anschaffung von neuen Tischen.

Der OBR stimmte einstimmig dafür.

Hunde

Frau Müller informierte über einen erneuten Vorfall mit einem nicht angeleinten Hund und einem Mörzheimer Bürger.

Sie werde nochmals auf die Anleinplicht hinweisen.

Herr Freiermuth machte den Vorschlag, man sollte im Gemeindebrief mal die Hundebesitzer loben, die die Hinterlassenschaft ihrer Hunde mitnehmen.

Frau Kopf monierte, dass viele ihre Hunde überall hinmachen lassen. Wie sähe es denn aus mit den sog. Hundekotbehältern?

Frau Müller teilte hierzu mit, dass die Anschaffung kein Problem sei, diese ginge aber von unserem Budget und das Problem sei die Leerung also die Folgekosten. Von welchem Geld soll der Gemeindegewerkschafter bezahlt werden wenn er die Hundekot Behälter leert und entsorgt?

Auch wurde die Problematik angesprochen, dass viele ihre Hunde auf dem Spielplatz Gassi führen. Es sind auch Eltern dabei, die ihre Hunde auf dem Spielplatz „Gassi führen“ während Ihre Kinder beim Tanzen in der Alten Schule sind.

Es wurde einstimmig beschlossen, zwei Hinweisschilder anzuschaffen.

Termine

01.02. Mahnfeuer der Bauern- und Winzerschaft; Demo der Bauern

01.03. Gemarkungsrundgang des Ortsbeirates um 10 Uhr; Treffpunkt am Dorftreff



Sonstiges

Herr W. Klundt wollte wissen, ob sich Herr Neubeck schon gemeldet hat. Frau Müller verneinte dies.

Herr Stentz machte den Vorschlag, man sollte die Gemeinde über E-Mail informieren wenn wichtige Geschehnisse im Dorf sind bzw. sich ereignet haben. Aktuell sei dies die Einbruchserie zwischen den Jahren gewesen. Hier könnte man die Bürger informieren, damit Augen und Ohren offengehalten werden.

Hier sollte man doch an den Gemeindebrief ein Datenblatt anhängen, das den Datenschutzrichtlinien entspricht. Die E-Mail Adressen kann dann die Sekretärin des OVB einpflegen und wichtige Informationen über Blindkopien verschicken.

Frau Müller teilte mit, dies mit dem Datenschutzbeauftragten der Stadt Landau abzuklären.

Herr W. Klundt wollte wissen, was mit dem Defibrillator ist, der beschafft werden sollte.

Es wurde kurz über Sinn und Zweck des Defibrillators gesprochen.

Die Vorsitzende teilte mit sich mit Herrn Primin Roth in Verbindung zu setzen.

Herr Klundt S. teilte mit, dass die Bankette an der L510 Am Kreuzstein noch immer nicht befestigt und aufgefüllt wurde. Dies sei sehr gefährlich.

Frau Weißler-Becker informierte, dass die Heizung im Jugendtreff defekt sei. Die Vorsitzende sagte hierzu, dass das GML schon informiert sei und bereits tätig geworden ist.

Frau Weißler-Becker teilte mit, dass man für den Billardtisch im Jugendtreff zwei neue Queue anschaffen sollte. Auch sei der DVD Player kaputt.

Herr Kopf teilte mit sich um den DVD Player zu kümmern.



Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 23.01.2020 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Vorsitzender

Dorothea Müller

Marion Hartmann
Schriftführer